

Zielgruppe: Beratende von KMU

KOFA-Handlungsempfehlung flexible Arbeitszeitmodelle



THEMEN: ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • ARBEITSZEIT • ARBEITSZUFRIEDENHEIT • CHANGE-MANAGEMENT
ART DER HILFE: UMSETZUNGSHILFE



KURZBESCHREIBUNG

Die KOFA-Handlungsempfehlung „Flexible Arbeitszeitmodelle“ bietet Beratenden einen Überblick über die gängigen Modelle sowie konkrete Empfehlungen für die Flexibilisierung von Arbeitszeiten, die sie in der Beratung nutzen können.

Was ist die Handlungsempfehlung „flexible Arbeitszeitmodelle“?

Die KOFA-Handlungsempfehlung „flexible Arbeitszeitmodelle“ vermittelt Beratenden grundlegendes Wissen hinsichtlich flexibler Arbeitszeiten und beschreibt Schritte sowie hilfreiche Instrumente zur Einführung neuer Arbeitszeitmodelle in kleinen und mittleren Unternehmen.

Beratende bekommen einen Überblick über gängige Modelle, erfahren, welche Beschäftigten flexible Arbeitszeiten wünschen und wie Betriebe davon profitieren. Weiter bekommen Beratende Empfehlungen für konkrete Schritten zur Einführung flexibler Arbeitszeiten im Betrieb an die Hand. Schließlich werden Evaluationsmethoden vorgestellt.

Um das passende Modell für die Kundschaft zu finden, wird folgender Prozess vorgeschlagen:

- Analyse der Ausgangssituation (z. B. betrieblicher Rahmen und Bedürfnisse, Flexibilisierungsbedarfe, rechtlicher Rahmen)



*Titelblatt der „Handlungsempfehlung Flexible Arbeitszeitmodelle“
© Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)*

- Gründung eines Projektteams (Festlegung der Projektgruppe und der Verantwortlichkeiten)
- Einführung und Umsetzung (Erstellung eines Projektplans, Auswahl des Modells, Testphase)
- Evaluation und Weiterentwicklung (z. B. Dynamiken, Feedback)
- Informationen wie Hinweise zu rechtlichen Rahmenbedingungen und Praxis-Tipps.
- Vorstellung von Arbeitszeitmodellen mit einer Übersicht der Chancen und Grenzen, Checklisten zur Einführung, sowie kurzen Interviews aus der Praxis

In der Handlungsempfehlung erfahren Beratende, wie sie diese Schritte im Betrieb konkret für ihre Beratung nutzen und umsetzen können und was sie hierbei beachten müssen. Dazu werden passende Hilfen und Informationen bereitgestellt:

- Vorschläge für Instrumente wie Mitarbeiterworkshops, Checklisten und Erfolgskennzahlen

Welchen Mehrwert hat die Handlungsempfehlung für Beratende?

Die Handlungsempfehlung bietet Beratenden eine umfassende, übersichtliche und schnell zu erfassende Informationsgrundlage sowie eine für Beratungen nutzbare Prozessbeschreibung. Sie erhalten Anregungen, um neue Arbeitszeitregelungen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zielgruppe: Beratende von KMU

KOFA-Handlungsempfehlung flexible Arbeitszeitmodelle



THEMEN: ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • ARBEITSZEIT • ARBEITSZUFRIEDENHEIT • CHANGE-MANAGEMENT
ART DER HILFE: UMSETZUNGSHILFE

schrittweise und langfristig erfolgreich auf betriebliche, organisatorische, personelle und technische Umstände im Betrieb abzustimmen.

Beratende erfahren, wie sie ihre Kundenbetriebe vom Nutzen flexibler Modelle überzeugen und sie dabei unterstützen können, Vertrauen für die neuen Modelle aufzubauen. Denn auch, wenn die Kundschaft nicht konkret nach einer Flexibilisierung der Arbeit fragt, kann hierin eine Lösung für gewisse Herausforderungen liegen: bspw. bei hohen Fluktuations- und Fehlzeiten oder notwendigen Erweiterungen der Öffnungs- und Produktionszeiten.

Wie können Beratende die Handlungsempfehlung nutzen?

Beratende können die Handlungsempfehlung nutzen, um sich einen Überblick über flexible Arbeitszeitmodelle zu verschaffen oder um die kompakten Informationen an ihre Kundschaft weiterzugeben.

Auch können Beratende die Empfehlung als konkreten Leitfaden zur Umsetzung von Change-Prozessen bei Arbeitszeitregelungen heranziehen. Gemeinsam mit den Verantwortlichen im Kundenbetrieb können sie einzelne Schritte durcharbeiten. Zudem können Beratende Workshops konzipieren, die in der Handlungsempfehlung bspw. zur Erfassung des Status-Quo empfohlen werden.

Benötigen Beratende tiefere Informationen und Hilfsmittel, so finden sie diese sowohl im Dokument als auch auf der Internetpräsenz des Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA). Bereitgestellt werden



„Arbeitszeitmodelle im Vergleich“ aus der „Handlungsempfehlung Flexible Arbeitszeitmodelle“ © Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)

bspw. Hilfen zu nützlichen Instrumenten wie [Mitarbeiterbefragungen](#) und [Mitarbeitergesprächen](#) sowie praxisorientierte [Podcast-Folgen](#) und [Artikel zu Good-Practise-Beispielen](#) für New Work im Handwerk oder auch weiterführende Informationen zu neueren rechtlichen Regelungen wie zur [Arbeitszeiterfassung](#).

Wer hat die Handlungsempfehlungen erarbeitet?

Die Handlungsempfehlung „flexible Arbeitszeitmodelle“ ist ein Produkt des „[Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung](#)“ (KOFA) und wurde 2021 vom [Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. \(IW\)](#) herausgegeben.

Das [KOFA](#) besteht seit Mai 2011 als Projekt zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in KMU. Das [KOFA](#) wird vom [Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz \(BMWK\)](#) gefördert ist am [Institut der deutschen Wirtschaft \(IW\)](#) angesiedelt.



ZUGANG

Die Handlungsempfehlung als PDF sowie weitere Hilfen zu flexiblen Arbeitszeitmodellen stehen auf der [Website des KOFA](#) zum Download bereit.

